

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 21. März 1966, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Nordost bis Südost sind die Temperaturen in allen Höhenlagen gestiegen. Laut Wetterwarte wird die Nullgradgrenze heute rund 2000 m Höhe erreichen.

Vor allem durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, werden sich heute noch mehrfach, zum Teil auch große Lawinen lösen. In Nordtirol bleibt in den hochgelegenen Seitentälern in den Mittags- und Nachmittagsstunden in den Lawenstrichen höchste Vorsicht geboten. Allgemein zeichnet sich eine Verringerung der Lawinengefahr ab. In Osttirol sind nur einzelne Lawinenabgänge zu erwarten, die Gefahr für die Talregion ist gering.

Bei Schitouren ist in ganz Tirol eine große, aber bereits abnehmende Schneebrettgefahr, vor allem an Süd bis Ost gerichteten Hängen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus Nordost bis Südost.

Temperaturen: 2000 m -3° , 3000 m -10° , Nullgradgrenze steigt heute bis rund 2000 m.

Niederschlag: Entgegen Vorhersage morgen wieder Störung mit Niederschlag möglich.

Lawinen: Vor allem durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, einzelne Lawinenabgänge. In Mittags- und Nachmittagsstunden etwas Vorsicht in Lawenstrichen. Allgemein Beruhigung der Lage. Bei Schitouren besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen abnehmende Schneebrettgefahr beachten.